

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Die siebente Abtheilung Von den Pronominibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-198073)

Die siebente Abtheilung

(p. 308) Von den Pronominibus.

Pronomina sind Wörter, die sich an statt der nominum gebrauchen lassen: mit welchen sie auch darin übereinkommen, daß sie decliniret werden. Solche sind

1. *Demonstratiua*: als ἐγώ, ich; σὺ, du; οὗτος, ἄυτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses; ἐκεῖνος, νη, νο, jener, jene, jenes.
2. *Relatiuum*: als αὐτός, αὐτή, αὐτό, er selbst, derselbe; und wie p. 30 erinnert worden, der articulus postpositiuus ὅς, ἡ, ὅ.
3. *Reciproca*: als οὗ, seiner; ἐός, ἐή, ἐόν, sein selbst; σφέτερος, σφετέρᾳ, σφετέρῳ, der ihrige, ihr eigen (welche beyde sich auch zu den possessiuis rechnen lassen); ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῆς, ἐμαυτοῦ, mein selbst; σεαυτοῦ, ἡς, οὗ, dein selbst; ἑαυτοῦ, ἡς, οὗ, sein selbst.
4. *Possessiuua*: als ἐμός, ἡ, ὃν, mein, der meine; σός, σή, σόν, dein; ἐός, (ὅς) ἐή, (ἡ) ἐόν, (ὃν) sein; ναιτερος, ἐρά, ἐρον, unser; σφαιτερος, ἐρά, ἐρον, euer; ἡμέτερος, ἐρά, ἐρον, unser; ὑμέτερος, ἐρά, ἐρον, euer; σφέτερος, ἐρά, ἐρον, ihrer, der ihrige.
5. *Indefinita*: als τις, τί, iemand, etwas; ὅ, ἡ, τὸ δῖνα, iel mand, etwas.
6. *Interrogatiuum*: als τις, τί, wer? was?

Nota.

- 1) Als *gentilia* werden noch einige vom Vervvey p. 65 auch hierhergezogen. 3. Ε. ἡμεδαπός unser Landsmann; ὑμεδαπός, euer Landsmann: auf die Frage ποδαπός, εἰναι, was für ein Landsmann? Allein es scheint wol, daß sie eigentlicher zu den adiectiuis gehören, unter welchen man mehr von solcher Art und Composition antrifft: als παντοδαπός mancherley, ἀλλοδαπός ein Ausländer.
- 2) Von den eigentlichen pronominiis sind sonst einige primitiua: als ἐγώ, σὺ, οὗ, οὗτος, ἐκεῖνος, αὐτός. Die andern derivatiua: und entweder *simplicia*, als ναιτερος; oder *composita*, als ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ.

Ε 5

3) Εἰ

- 3) Einige haben im decliniren etwas besonders, und sollen daher icht vorgestellet werden: die andern gehen ordentlich nach prima und secunda declinatione, wie die adiectiva.

Singulariter.

N. ἐγώ ich	σύ du	
G. ἐμοῦ, μοῦ meiner	σοῦ deiner	οὗ seiner
D. ἐμοί, μοί mir	σοί dir	οἱ sich
A. ἐμὲ, μέ mich	σέ dich	ἑ sich

Dualiter.

N. ἡμεῖ, ῥά wir, uns	σφῶι, σφά ihr, euch	σφῶι, σφε sie beyde
	beyde (A.)	beyde
G. ἡμῶν, ῥῶν (D.)	σφῶν, σφῶν.	σφῶν, σφιν.

Pluraliter.

N. ἡμεῖς wir	ὑμεῖς ihr	σφεῖς sie
G. ἡμῶν unser	ὑμῶν euer	σφῶν ihrer
D. ἡμῖν uns	ὑμῖν euch	σφίσι ihnen
A. ἡμᾶς uns	ὑμᾶς euch	σφᾶς sie

* Von ἡμεῖ und σφῶι wird das i per apocopen vielfach wegge-
worfen, und darauf der Accent verändert.

Singulariter.

N. οὗτος dieser	αὕτη diese	τοῦτο dieses
G. τούτου	ταύτης	τούτου
D. τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ
A. τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ

Dualiter.

N. τούτω	τάυτα	τούτω (A.)
G. τούτοι	τάυται	τούτοι (D.)

Pluraliter.

N. οὗτοι	αὗται	τάυτα
G. τούτων	-	-
D. τούτοις	ταύταις	τούτοις
A. τούτους	ταύτας	τάυτα

So gehen auch τοιοῦτος, τοσοῦτος, τηλικούτος.

314.

Singulariter.

G. ἐμαυτοῦ, ἧς, οὗ	σεαυτοῦ, ἧς, οὗ	ἑαυτοῦ, ἧς, οὗ
D. ἐμαυτῶ, ἧ, ᾧ	σεαυτῶ, ἧ, ᾧ	ἑαυτῶ, ἧ, ᾧ
A. ἐμαυτόν, ἧν, ᾧ	σεαυτόν, ἧν, ᾧ	ἑαυτόν, ἧν, ᾧ

Nota.

- (1) Der pluralis wird nur vom ἑαυτοῦ gefunden: als G. ἑαυτῶν; D. ἑαυτοῖς, αἷς, οἷς; A. ἑαυτοῦς, αἷς, οἷς.
- (2) σεαυτοῦ wird auch zusammengezogen: als σεαυτοῦ, σεαυτῆς, κ. τ. λ. Also auch für ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, κ. τ. λ. wird gesetzt αὐτοῦ, αὐτῆς.
- (3) ἑαυτοῦ hat auch im plurali G. σφῶν αὐτῶν. D. σφίσιν αὐτοῖς, αἷς, οἷς. A. σφῶς αὐτοῦς.
- (4) Der pluralis von ἑαυτοῦ wird auch in secunda und tertia persona vielfältig gebraucht: daher man auf das beygesetzte verbum und desselben Person zu sehen hat.

Singulariter.

N. τις jemand, eine,	τι etwas.	τίς wer? welche?	τί was?
G. τινός		τινός	
D. τινί		τινί	
A. τινά	τι	τίνα	τί

Dualiter.

N. τινὲ (A.)	τίνε
G. τινού (D.)	τινοῖν

Pluraliter.

N. τινὲς etliche,	τινὰ	τίνες, welche?	τίνα
G. τινῶν		τινῶν	
D. τισί		τίσι	
A. τινὰς	τινὰ	τίνας	τίνα.

Singulariter.

N. ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα (poet. δεις)	
G. δεινᾶ, δεινός, δεινατός	
D. δεινᾷ, δεινῇ, δεινατὶ	
A. δεινά.	

Der dualis und pluralis wird nicht gefunden: sondern an dessen Stelle das gleichgeltende Wort gebraucht οἱ τυχόντες, τῶν τυχόντων; κ. τ. λ.

Das